

## **Liebe Diemelstädter Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

bei der Kommunalwahl am 14. März 2021 bewerben wir uns um Ihre Stimme. Wir wollen uns gemeinsam mit Ihnen für eine gute und lebenswerte Zukunft der Diemelstadt engagieren.

Die Corona-Krise, die digitale Transformation der Wirtschaft, das digitale Rathaus, der Klimawandel und der gesellschaftliche Zusammenhalt sind die zentralen Herausforderungen für die Zukunft. Gemeinsam, mit der Kompetenz unserer Kandidatinnen und Kandidaten, werden wir Verantwortung übernehmen und sie meistern. Hierfür müssen wir bestens aufgestellt sein. Zur Stärkung unserer Parlamentsarbeit werden wir uns für einen Ausschuss „Planen, Bauen, Dorfentwicklung und Klimaschutz“ einsetzen.

Eine solide, nachhaltige und damit generationengerechte Finanzpolitik gehört zum Markenkern der CDU. Hiermit erhalten wir auch für zukünftige Generationen den notwendigen finanziellen Spielraum für eine weitere positive Entwicklung der Diemelstadt.

Lesen Sie das Programm der CDU Diemelstadt zur Kommunalwahl am 14. März 2021 auf den folgenden Seiten, begleiten Sie uns in den „soziale Medien“, sprechen Sie uns an, diskutieren Sie mit uns.

## Programmpunkte

1.	Familienfreundliche Diemelstadt .....	3
2.	Wirtschaftsstandort .....	3
3.	Solide Finanzen .....	4
4.	Erneuerbare Energien, Klimaschutz .....	4
5.	Dorfentwicklung .....	5
6.	Ehrenamt und Vereine .....	5
7.	Digitalisierung .....	6
8.	Jugendarbeit .....	7
9.	Landwirtschaft.....	7
10.	Radverkehr, Naherholung, Schwimmbad, Tourismus.....	8
11.	Verkehrs-Infrastruktur und Mobilität .....	9
12.	Schulpolitik.....	9
13.	Europäische Ausrichtung .....	10
14.	- Kunstgebilde oder Kunststück - 50 Jahre Diemelstadt .....	10

## 1. Familienfreundliche Diemelstadt

Familien sollen sich in der Diemelstadt wohlfühlen.

Dafür werden wir auch weiterhin die Betreuung von Kleinkindern fördern, die Schulstandorte absichern, Freizeitangebote für alle Altersgruppen recherchieren, Anreize für Schaffung von neuen Arbeitsplätzen geben und die Ansiedlung vorantreiben.

Der Betrieb der städtischen Kindergärten muss jedes Jahr bezuschusst werden. Wir setzen uns für die Beibehaltung der Unterstützung ein. Die Betreuungszeiten müssen derart gestaltet werden, dass die Vereinbarkeit von Kindererziehung und Berufstätigkeit gegeben ist.

Durch den Breitbandanschluss ist mobiles Arbeiten für unsere Kommune interessanter geworden. In den eigenen vier Wänden ist dieses oftmals nur unter erschwerten Bedingungen möglich. Wir wollen die Schaffung von Co-Working-Areas unterstützen.

Auf Kreisebene wollen wir den Erhalt der Schulstandorte sicherstellen.

Die Freizeitangebote auf Vereinsebene werden unterstützt, sowie die städtischen Spielplätze und Sportstätten.

Die Arbeitskräfte sollen vor Ort Wohngelegenheiten erhalten. Daher unterstützen wir die städtische finanzielle „Förderung von Kauf und Wiedernutzung leerstehender Wohngebäude in den Ortskernen“ sowie die Ausweisung von neuem Bauland.

## 2. Wirtschaftsstandort

Wir unterstützen unsere heimischen Unternehmen und Handwerker mit sehr guten Rahmenbedingungen, wie z.B. der Bereitstellung einer hervorragenden Infrastruktur. Auch die Land- und Forstwirtschaft hat in unserer Region einen sehr hohen Stellenwert, dieses gilt es zu berücksichtigen.

Für die Bedürfnisse unserer örtlichen Arbeitgeber und Arbeitnehmer\*innen haben wir immer ein offenes Ohr und bieten unsere konstruktive Zusammenarbeit an. Wir suchen nach innovativen und zukunftssträchtigen Lösungen zur Weiterentwicklung unserer Wirtschaft.

Die Ansiedlung neuer Betriebe zur Schaffung weiterer Arbeitsplätze steht für uns ebenso im Fokus. Damit erhöht auch sich die Wertschöpfung in unserer Stadt.

Durch starke Unternehmen mit attraktiven Arbeitsplätzen in Verbindung mit der hohen Lebensqualität unserer Ortschaften schaffen wir die Grundlage für eine positive Entwicklung der ganzen Diemelstadt.

### 3. Solide Finanzen

Unser Ziel ist es, eine auf Dauer stabile Finanzlage der Diemelstadt sicherzustellen. Unsere Finanzpolitik muss vorausschauend und generationengerecht ausgerichtet bleiben.

Zukünftige Investitionen und Neuanschaffungen der Stadt wollen wir im Hinblick auf ihre Wirtschaftlichkeit, Notwendigkeit und ihre Verbesserung der Arbeitsabläufe gezielt abwägen und prüfen. Synergien und Kosteneinsparungen durch ein digitales Rathaus und die Optimierung von Prozessabläufen und Verwaltungsvorgängen im Zusammenspiel mit neuer Software und Datenverarbeitung müssen spürbar werden. Trotz der notwendigen Investitionen der letzten Jahre in die Daseinsvorsorge für Kanäle und Straßen dürfen wir die Verschuldung unserer Kommune nicht stetig erhöhen.

Nunmehr gilt es in Bereiche zu investieren, die der Diemelstadt über direkte und indirekte Steuern neue Einnahmemöglichkeiten schafft. Dafür brauchen wir die Investition und den Ausbau von regenerativen Energien, insbesondere der Windkraft, aber auch eine maßvolle und nachhaltige Erschließung für die Wohnbebauung und die Industrie.

Projekte der interkommunalen Zusammenarbeit unterstützen wir, stärken und beleben insbesondere die Zusammenarbeit in der Nordwaldeckrunde. Dabei haben wir Effizienzsteigerung, Kostenreduzierung und Nutzung von Synergieeffekten im Blick.

Die gegen den Widerstand der CDU in der letzten Wahlperiode von der Freien Wählergemeinschaft angestoßene und durchgesetzte Aufstockung der Magistratsposten ist zurückzunehmen. Der Magistrat ist wieder von 6 auf 5 stimmberechtigte Mitglieder zu begrenzen. Nur mit schlanken und effizienten Gremien der Selbstverwaltung sind wir glaubwürdig aufgestellt und handeln verantwortungsvoll im Umgang mit dem Geld unserer Bürgerinnen und Bürger.

Hiermit erhalten wir auch unseren zukünftigen Generationen den notwendigen finanziellen Spielraum für eine weitere positive Entwicklung der Diemelstadt.

### 4. Erneuerbare Energien, Klimaschutz

Wir in der Diemelstadt wollen unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten und die Potenziale zur Gewinnung regenerativer Energie sowie zur Schonung von Ressourcen in unserer Heimat nutzen. Als Diemelstadt wollen wir als Vorbild vorangehen und die städtischen Einrichtungen in besonderem Maße klimaschonend ausgestalten.

Wir wollen Klimagemeinde werden! Doch nach dem bisherigen Willen von SPD und FWG klagt die Stadt Diemelstadt gegen den Teilregionalplan -Energie- des Regierungspräsidiums. Dadurch betreiben sie eine Verzögerungstaktik gegen den maßvollen Ausbau der Windenergie. Damit muss Schluss sein. Wir brauchen, um weniger CO<sup>2</sup> zu emittieren, den Ausbau der erneuerbaren Energien, das ist für die CDU Diemelstadt unverzichtbar. Bei der Errichtung von Windenergieanlagen wollen wir

Standorte in der offenen Landschaft bevorzugen. Die Errichtung im Wald sollte die Ausnahme sein, um intakte Waldbereiche zu schonen.

Wir werden künftig auch die Auswirkungen auf Umwelt, Klimaverträglichkeit, Ressourcenschutz und Naturschutz stärker in die gemeindlichen Planungen mit einbeziehen. Wir werden unsere Bebauungspläne Zug um Zug klimagerechter aufstellen. Ein Mindestmaß an Grünfläche, eine Begrenzung der Versiegelung, ist unser Ziel für das künftige Bauen in den Ortsteilen. Dabei kann auch die Generierung von Strom aus PV-Anlagen ein sinnvoller Baustein sein. Das Potential von vorhandenen Dachflächen, und damit bereits versiegelten Flächen, müssen wir für die Gewinnung von Strom entwickeln. Die Stadt Diemelstadt sollte den Ausbau von PV-Anlagen auf Wohn- und Produktionsgebäuden fördern. Für gemeindliche Planungen werden wir die Auswirkungen auf Umwelt, mit Klimaverträglichkeit und Ressourcenschutz, sowie Naturschutz stärker in die Abwägungsprozesse mit einbeziehen.

Zentrales Ziel der Nahmobilitätsstrategie ist eine deutliche Verlagerung des individuellen Kraftfahrzeugverkehrs auf den Fuß- und Radverkehr aber auch zugunsten des öffentlichen Personennahverkehrs.

## 5. Dorfentwicklung

Unsere Dörfer haben Zukunft. Es gilt den unverwechselbaren Charakter durch Erhaltung und Sanierung zu bewahren. Wo es möglich ist, soll in den Ortskernen auch neue Bebauung geschaffen werden.

Mit dem Start der Dorfmoderation in 2018 werden jetzt in jedem Ortsteil unter intensiver Beteiligung der Bürger\*innen Entwicklungskonzepte erstellt. Das Konzept bildet die zentrale Fördergrundlage für den sich anschließenden Umsetzungsprozess. Wir sind uns mit Bürgermeister Elmar Schröder einig: „Die Dorfmoderation ist die wichtigste Aufgabe der nächsten Jahre“.

Die CDU Kandidaten unterstützen diesen Prozess, der unter den Rahmenbedingungen des demographischen und strukturellen Wandels von zentraler Bedeutung für die Zukunft unserer Dörfer und für das Zusammenleben in den Orten sein wird.

## 6. Ehrenamt und Vereine

Wir treten dafür ein, das Ehrenamt als Rückgrat und Zusammenhalt der Gesellschaft bestmöglich zu unterstützen. Das gesellschaftliche Leben unserer Stadt wird durch Vereine und Ehrenamt geprägt und gestaltet. Sie fördern den Zusammenhalt, erfüllen eine Vielzahl wichtiger Aufgaben und bringen Menschen zusammen. Die CDU weiß die Arbeit der Vereine zu würdigen und ist den ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern für ihren Einsatz zu großem Dank verpflichtet. Ob es die Arbeit der Gesangsvereine, Sportvereine, Musikgruppen oder andere Vereine sind,

so leisten sie alle eine hervorragende Arbeit im Bereich der Jugendarbeit, der Integration von Neubürgern und als große Schnittmenge zwischen den Generationen.

Uns ist es wichtig, die Gemeinschaftshäuser und anderen städtischen Angebote aufrecht zu erhalten und bedarfsgerecht zu sanieren, damit auch in Zukunft unsere vielseitige Vereinsarbeit fortgesetzt werden kann.

Unsere freiwilligen Feuerwehren in Diemelstadt gewährleisten für uns alle rund um die Uhr und flächendeckend die Sicherheit von Leib, Leben, Eigentum und Umwelt sowie den Schutz vor Gefahren und verdienen deshalb höchste Wertschätzung, Förderung und Unterstützung; wir unterstützen ihre Arbeit in allen Bereichen und Belangen. Die Mängel aus dem Brandschutzentwicklungsplan sind zu beheben, insbesondere bei den Gerätehäusern in den Ortsteilen.

Die Corona-Pandemie hat sich massiv auf unser gesamtes Leben ausgewirkt. Auch unsere Vereine hat die Pandemie vor große Herausforderungen gestellt. Viele Aktivitäten mussten auf ein Mindestmaß reduziert oder ganz eingestellt werden. Liebgewonnene gesellige Veranstaltungen, die immer für Abwechslung und Ablenkung von den Belastungen des Alltags gesorgt haben, konnten nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr stattfinden. Wir wollen, dass die Vereine nach der Überwindung der Pandemie schnellstmöglich an Ihr früheres Engagement anschließen und ihre Arbeit wieder reibungslos aufnehmen können.

Wir bieten an, Tipps und Hilfen beim Wiederbeginn zu geben.

## 7. Digitalisierung

Der erste Schritt zum Breitbandausbau ist gemacht, die Ortskerne sind mit Glasfaserleitungen erschlossen. Nun gilt es noch im nächsten Schritt die außerhalb liegenden Haushalte und Unternehmen mit einzubinden. Wir werden uns für ein schnelles und effizientes Programm zur Nachverdichtung einsetzen.

Unsere öffentlichen Einrichtungen, allem voran die Schulen, müssen mit moderner digitaler Infrastruktur ausgestattet werden. Wie wichtig das ist, können wir in der aktuellen Phase der Pandemie mit der Notwendigkeit für Distanzunterricht sehen.

Ein erklärtes Ziel von uns ist es, in der nächsten Legislaturperiode alle wichtigen öffentlichen Gebäude, wie z.B. Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrgerätehäuser, mit schnellen WLAN-Netzen auszustatten.

Die Digitalisierung im Rathaus wurde bereits von uns angestoßen und wird fortgesetzt mit der Integration des „Sitzungsdienstes“ für Stadtverordnete, Magistrat und Verwaltung.

Durch das Online-Zugangsgesetz ist die Verwaltung angehalten auf digitale Antragsverfahren umzustellen. Wir werden die Synergieeffekte durch die interkommunale Zusammenarbeit im Auge behalten und nach Möglichkeit unterstützen.

Neben den Unternehmen benötigt auch die Landwirtschaft für Ihre Zukunftsfähigkeit ein flächendeckendes Breitbandnetz. Im ersten Schritt müssen bestehende Funklöcher im LTE-Netz geschlossen werden. Danach sollte ein zügiger Ausbau auf die neue 5G-Technologie erfolgen.

Die Digitalisierung ist der Grundstein für die Umsetzung der innovativen Entwicklungen einer modernen Informationsgesellschaft.

Für die Qualität eines Standortes, sei es für private Wohnhäuser oder Industrie- bzw. Gewerbeimmobilien, ist schnelles Internet und modernste Infrastruktur eine Grundvoraussetzung. Nur so können wir für unsere Bürger\*innen und Unternehmen zukünftig attraktiv bleiben.

## 8. Jugendarbeit

Bereits in der Zukunftswerkstatt haben wir diesen Punkt aufgenommen.

Zusammen mit der Kirche haben wir die Jugendräume betrachtet und nach Möglichkeit erweitert oder modernisiert.

Als weiteres Projekt wird dieses Jahr der „Abenteuerspielplatz“ umgesetzt. Durch Umfragen wurde festgelegt, welchen Bedarf die Jugendlichen haben und unter Projektleitung der CDU der Stadt ein Konzept vorgestellt. Die Ausschreibung des Multifunktionsspielplatzes und der Spielgeräte liegt bei der Stadtverwaltung.

Damit sich aber die Jugendlichen wohlfühlen, war auch die Errichtung einer Hütte / Unterstands in Eigenleistung geplant. Hierfür werden wir die Bildung einer Gruppe oder Vereins von interessierten Jugendlichen und Erwachsenen anregen und unterstützen.

## 9. Landwirtschaft

Die heimische Landwirtschaft ist einer der Eckpfeiler unserer wirtschaftsstarken Diemelstadt. Dieses gilt es aus unserer Sicht weiterhin zu erhalten. Ökologie und Ökonomie sollten daher im Einklang stehen. Die CDU Diemelstadt setzt sich für Sie in den Bereichen Naturschutz, Digitalisierung und wirtschaftlicher Ausbau der landwirtschaftlichen Betriebe ein.

Für uns ist es ein Anliegen, dass Ökopunkte, die für naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen in der Diemelstadt anzusetzen sind, auch aus der Diemelstadt generiert werden. Heimischen Landwirten sollte ein Anreiz geschaffen werden, diese sinnvoll umzusetzen und somit Ökopunkte aus der Region bereitzustellen.

Des Weiteren setzen wir uns dafür ein, den Breitbandausbau bzw. den Ausbau des Funknetzes in der Region voranzutreiben. GPS- Verluste und Funklöcher auf unseren Äckern und Weiden müssen der Vergangenheit angehören, um eine effiziente, ressourcenschonende Arbeitsweise ermöglichen zu können.

Ein wichtiger Punkt hierbei sind auch die erhöhten Nitratbelastungen und der rote Grundwasserkörper. Deshalb ist es für uns besonders wichtig, die jeweiligen Betriebe bei der Umsetzung der geplanten Vorhaben zu unterstützen.

Durch diese Maßnahmen gilt es, dass ökologisch und konventionell wirtschaftende Betriebe geeint und mit Perspektive wirtschaftsstarke in die Zukunft der Diemelstadt blicken können.

Die CDU Diemelstadt wird auch zukünftig ein verlässlicher Partner für die hiesigen Landwirtschaftsbetriebe sein.

## 10. Radverkehr, Naherholung, Schwimmbäder, Tourismus

Die Radwege sind ein wichtiger Faktor des Tourismus und steigern die Attraktivität der Diemelstadt. Das Radwegkonzept, in Ansätzen vorhanden, muss flächendeckend umgesetzt werden. Der mit dem Prädikat „Premiumweg“ ausgezeichnete Diemelradweg ist außerorts auf sicher geführter Trasse auszubauen. In der Ortslage von Wrexen sind durchgehend Radfahrstreifen anzulegen. Fuß- und Radverkehr steigern die Aufenthaltsqualität und sind wichtiger Bestandteil unserer lebenswerten Diemelstadt.

Ein Radrundweg mit Anbindung aller Ortsteile ist auszuweisen. Die Verknüpfung mit dem Diemelradweg, dem hessischen Radweg R6 und zu den Nachbarstädten ist sinnvoll herzustellen. Die Beschilderung soll auf Sehenswürdigkeiten, Gaststätten und Unterkünfte hinweisen. Eine Einbindung in überregionale Touren- oder Internetplattformen ist zu betreiben. Die Radwege sind als Wege zur Arbeitsstelle zu entwickeln.

Die abwechslungsreiche Mittelgebirgslandschaft lädt ein zur Naherholung in der Diemelstadt. Die Wanderwege sind an überregionale Wege, wie den Schmetterlingssteig, anzubinden. Der besondere Charakter eines jeden Ortsteils ist erlebenswert. Die Rhoder Altstadt ist ein liebenswertes Beispiel deutscher Fachwerkkultur. Steigern wir die touristische Attraktivität, von der örtlichen Beschilderung bis hin zur Verknüpfung mit digitalen Medien ist vieles noch zu verbessern.

Das moderne Steinbergbad in Wrexen und das Walmebad in Rhoden sind aus Sicht der CDU Diemelstadt wichtige Bausteine im Konzept „familienfreundliche Diemelstadt“. Wir stehen uneingeschränkt zum Betrieb des Steinbergbades in städtischer Trägerschaft. Abgestimmte Modernisierungsmaßnahmen sind durchzuführen, Fördermittel des Landes sind hierbei mit einzuplanen. Die bisherige Unterstützung des Walmebades in freier Trägerschaft sollte fortgeführt werden. Guten Zuspruch erfährt der Wohnmobilhafen am Steinberg, dieser ist bedarfsgerecht zu entwickeln.

## 11. Verkehrs-Infrastruktur und Mobilität

Die Straßenbaumaßnahmen an Kreisstraßen in der Diemelstadt wurden im November 2020 abgestimmt: So sollen

- 2023 die Hesperinghäuser Straße in Helmighausen (K 84)
- 2024 die Marsberger Straße in Rhoden (K 83)
- 2025 die Helmighäuser Straße in Rhoden (K 83)

saniert werden. Die Notwendigkeit der Sanierung der Kanalleitungen muss noch geprüft werden. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass die Baumaßnahmen wie geplant durchgeführt werden.

Für den Ausbau der Rote-Land-Straße L3198 von Neudorf bis Helmighausen und auch noch weiter nach Westheim werden wir uns weiterhin einbringen.

Seitens der CDU-Kreistagsfraktion arbeitet man an weiteren Verbesserungen des ÖPNV. Für das Anruf-Sammel-Taxi AST soll ein weiterer Ausbau erfolgen; der Kreisanteil soll erhöht werden, so dass der Finanzierungsanteil der Diemelstadt sinkt. Gern setzen wir uns im Kreistag für diese Ziele ein, bitte nennen Sie uns Lücken, die noch geschlossen werden sollen.

Um die E-Mobilität in unserer Gemeinde zu verbessern, suchen wir nach weiteren Möglichkeiten für öffentliche Ladestellen.

Im Zukunftsstadtprojekt Radwegenetz arbeiten wir weiterhin aktiv an Verbesserungen, auch hier wollen wir nach Lademöglichkeiten suchen.

## 12. Schulpolitik

Wir stehen für stetige Sanierung und Neubau von Schulgebäuden. Das haben wir mit den Rekordinvestitionen der letzten Jahre bewiesen. Wir wollen optimale Lernbedingungen für unsere Kinder schaffen. Die Digitalisierung an den Schulen und die flächendeckende Ausstattung mit digitalen Lernmitteln wollen wir mit modernster Technik weiter ausbauen.

Dazu gehört auch die vollständige Anbindung aller Schulen an das Glasfasernetz. Aus dem Programm Digitalpakt Schule stehen hierfür weitere Mio. Euro zur Verfügung. Im Kreistag möchten wir uns dafür einsetzen, dass der bereits ausgemessene Breitbandanschluß für die Schlossbergschule zeitnah erfolgt, sowie die ab April geplante WLAN-Installation.

Unter dem Motto „kurze Beine, kurze Wege“ treten wir für den Erhalt der beiden Schulstandorte Rhoden und Wrexen ein. Der Neubau von drei Klassenzimmern nebst Nebenräumen an Stelle des maroden Grundschulgebäudes in Rhoden sichert uns Unterrichtsräume auf dem technisch neuesten Stand und mit Möglichkeiten, die zur Differenzierung und modernen Unterrichtsgestaltung einladen werden.

Die Kapazitätsprobleme in der Schul-Cloud müssen behoben werden und das Schulportal soll weiterentwickelt werden. Weiterhin möchten wir uns dafür einsetzen, dass die Computer für Lehrkräfte und noch mehr Schüler-Tablets für den Distanzunterricht zur Verfügung gestellt werden.

### 13. Europäische Ausrichtung

Wir unterstützen den begonnenen Kontakt mit der französischen Gemeinde Izon (5500 Einwohner, bei Bordeaux in der Aquitaine) in Frankreich und setzen uns dafür ein, Izon als Partnerstadt zu etablieren. Gelebtes Europa in Diemelstadt könnte das Motto der nächsten Jahre werden. Glaubt man den neuesten Umfragen, so sehen die Franzosen die Deutschen zu 91% als verlässlichen und sympathischen Partner in Europa. Kontakte zwischen Vereinen, Institutionen sowie der Schule können Bausteine eines gelebten Europas sein, bei dem wir andere Regionen, andere Menschen kennenlernen und neue Eindrücke erwerben können.

### 14. - Kunstgebilde oder Kunststück - 50 Jahre Diemelstadt

Genau 50 Jahre jung bilden neun Orte bilden seit dem 1.01.1971 die Diemelstadt. In den 70-er Jahren mit der Gebietsreform geschaffen, organisieren wir in kommunaler Selbstverwaltung unser Gemeinwesen mit einem Stadtparlament und in neun Ortsbeiräten.

Mit der CDU Diemelstadt setzen wir uns - ausgewogen und gerecht - für die Belange aller neun Ortsteile ein. Unser Leitgedanke steht dabei für gleichwertige Lebensverhältnisse innerhalb der kommunalen Gemeinschaft.

Wir übernehmen die Lobbyarbeit für alle, insbesondere auch für die kleineren Ortsteile - hierfür engagieren wir uns. Unsere Kandidatenliste 2021 trägt dafür die richtige Handschrift. Quer über das Stadtgebiet sind wir breit aufgestellt. Wir arbeiten daran um aus dem Kunstgebilde vom Anfang ein Kunststück weiter zu entwickeln.

Wir fordern und fördern die interkommunale Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden, wir wollen sie stärken und beleben. Grundsätzlich unangetastet bleibt für uns in der CDU Diemelstadt dabei das Bekenntnis für eine selbständige Diemelstadt in kommunaler Selbstverwaltung, hierfür stehen wir.

## Wahlaufruf

### Liebe Diemelstädter Bürgerinnen und Bürger,

unsere Stadt prägt eine hohe Wohn- und Lebensqualität, wir sind **familienfreundlich** und **wirtschaftsstark**. Engagierte, positiv denkende Bürger prägen das Zusammenleben und das Ehrenamt in den Ortsteilen. Es liegt an uns, dies zu bewahren, unsere Gemeinschaft an den Herausforderungen der Zeit auszurichten, erhaltenswertes zu schützen und Veränderungen mit Weitsicht und Augenmaß anzugehen.

Kommunalpolitik heißt für uns pragmatisch vor Ort mit den Bürgern bestmögliche Entscheidungen zu finden. Bestens vernetzt sind wir dabei mit unseren beiden Landtagsabgeordneten, Claudia Ravensburg und Armin Schwarz, und der Kreistagsfraktion der CDU, sie sind der Garant um für Projektideen der Diemelstadt Unterstützung auf Landes- und Kreisebene zu bekommen.

Auch in Zeiten, in denen die Corona-Pandemie unser tägliches Leben wie nie beeinträchtigt und viele Menschen persönlich und wirtschaftlich vor große Herausforderungen stellt, sind wir für Sie da. Wir wollen Sie auch in Zukunft durch beherztes Anpacken überzeugen und Verantwortung übernehmen.

Um Ihre Stimmabgabe für die Kandidaten der CDU Diemelstadt bei der Wahl am 14. März möchten wir Sie recht herzlich bitten.

Ihre CDU Diemelstadt